



Pressemittlung, 12.06.2007

Europäisches Romanik Zentrum e.V. Konstituierung des Internationalen Beirats am 21. Juni 2007 in Merseburg Tagung „More Romano“ am 22. Juni 2007 in Halle

Am Donnerstag, den **21. Juni 2007**, um **11.30 Uhr**, laden das Europäische Romanik Zentrum e.V. (ERZ) und die Vereinigten Domstifter zu Merseburg, Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz zu einem **Presstetermin** in das **Kapitelhaus des Merseburger Doms** ein, bei dem Gelegenheit zum Gespräch mit den Mitgliedern des Vorstandes und des Internationalen Beirates des ERZ besteht.

Die Europäische Gemeinschaft hat sich in den vergangenen Jahren so enorm erweitert, dass sich die Frage nach ihrer geschichtlichen Identität immer dringender stellt. Eine ihrer bedeutendsten historischen Wurzeln ist dabei zweifellos die ROMANIK gewesen, die nach Antike und Völkerwanderungszeit als erste die Kunst, Kultur, Religion und Gesellschaft in weiten Teilen unseres Kontinents erfasste und prägte. Als ein gesamteuropäisches Phänomen darf sie deshalb als das erste, breite und tiefe kulturhistorische Fundament Europas gelten.

Ihre Ursachen und Wirkungen sowie ihre kulturellen Zeugnisse zu erforschen und zu vermitteln hat sich das EUROPÄISCHE ROMANIK ZENTRUM e.V., kurz: ERZ, zum Ziel gesetzt. Als erstes Institut seiner Art in Europa arbeitet es international, interdisziplinär und interkonfessionell.

Das ERZ stützt sich auf die Kompetenz zahlreicher Wissenschaftler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die sich mit Architektur, Kunst, Archäologie, Theologie, Geschichte und Recht des Mittelalters befassen. In enger Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern anderer europäischer Universitäten wie Mailand, Paris, Brüssel, Amsterdam und Posen hat das ERZ ein weit reichendes Netzwerk geknüpft.

Das ERZ arbeitet in Sachsen-Anhalt vor dem Hintergrund eines an romanischen Denkmälern überreichen Bundeslandes mit seiner berühmten Straße der Romanik. Es kooperiert regional vor allem mit dem Halleschen Universitäts-Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie in Halle sowie verschiedenen Stiftungen des Landes. Sitz des ERZ als An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg wird ab 2008 die Domklausur zu Merseburg sein.

Am Donnerstag, den 21. Juni 2007, wird sich der **Internationale Beirat des ERZ** zu seiner konstituierenden Sitzung im Kapitelhaus des Merseburger Doms treffen. Dem Beirat gehören folgende **Forscherpersönlichkeiten aus ganz Europa an: Prof. Dr. Lex Bosman (Amsterdam), Prof. Dr. Thomas Coomans (Brüssel), Dr. Jaroslaw Jarzewicz (Posen), Prof. Dr. Bruno Klein (Dresden), Prof. Dr. Paolo Piva (Mailand), Prof. Dr. Dany Sandron (Paris).**

Am folgenden Tag (**22. Juni**) werden die Beiratsmitglieder im Rahmen der **3. More Romano Tagung** neuere Forschungen und offene Fragen zur romanischen Kunst **an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** vorstellen.



EUROPÄISCHES
ROMANIK
ZENTRUM

Informationen zum ERZ und zur More Romano Tagung unter: www.kunstgesch.uni-halle.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn
Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Hoher Weg 4
06120 Halle/Saale
Telefon: 0345/55-24310 oder 24311, Fax: 0345/55-27040
0179/5162985
E-Mail: wolfgang.schenkluhn@kunstgesch.uni-halle.de

Dr. Holger Kunde
Vereinigte Domstifter zu Merseburg,
Naumburg und Kollegiatstift Zeitz
Domplatz 16/17
06618 Naumburg/Saale
Telefon: 03445 - 230125,

E-Mail: h.kunde@vereinigtedomstifter.de

More Romano III - Neuere Forschungen und offene Fragen zur romanischen Kunst

Tagung des Europäischen Romanik Zentrums e.V.

Ort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

FREITAG, 22. Juni 2007

Hallischer Saal, Burse zur Tulpe
Universitätsring 5, 06099 Halle (Saale)

10.00 Uhr Begrüßung

Wolfgang Schenkluhn (Vorsitzender des ERZ)
Wulf Diepenbrock (Rektor der Martin-Luther-Universität)
Volker Rühle (Bundesminister a.D.)

10.15 Uhr Dany Sandron (Paris)

Les chantiers de cathédrales: une dynamique majeure de l'architecture romane en France

11.00 Uhr Bruno Klein (Dresden)

Sakralbau als Kommunikationsform in italienischen Kommunen

11.45 Uhr Lex Bosman (Amsterdam)

Spolien aus Roms Vergangenheit als Beitrag zu römischer oder zu romanischer Architektur

12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause

Hörsaal XVI, Melanchthonianum

Universitätsplatz 8/9, 06099 Halle (Saale)

14.00 Uhr Thomas Coomans (Brüssel)

From Nationalism to Regionalism: the Historiography of Belgian Romanesque Architecture



EUROPÄISCHES
ROMANIK
ZENTRUM

14.45 Uhr Fabio Scirea (Mailand)

Gli elementi decorativi della pittura murale medievale in Lombardia (secoli VIII – XIII)

15.30 Uhr Jarosław Jarzewicz (Posen)

Tür und Schrein. Zu einigen ikonographischen Vorbildern der Gnesener Bronzetüren